

HOCHDORF

KIRCHENSPLITTER



MARIE-LUISE BLUM
Pfarrerin

Auch schon gelogen?

Gelogen, liebe Lesende, wird nicht nur in der Politik. Lügen gehört auch für uns zum Alltag. Und nicht nur, weil wir angelogen werden (wofür wir oft ein hartnäckiges Gedächtnis entwickeln). Sondern auch, weil wir selbst lügen ... Oder ist es Ihnen lieber, wenn ich sage, leicht schummeln/schwindeln oder flunkern? Also sozusagen den Weichspüler hinzufügen?

Die Nachbarin lädt zum Kaffee ein. Die Unterhaltung stellt sich als wenig interessant heraus. Ein Blick auf die Uhr: «Ui, jetzt muss ich aber wirklich los – hab noch einen Telefonanruf mit der Tochter abgemacht.» Man braucht einfach einen «Grund», aufbrechen zu können. Eine sogenannte «weisse Lüge», weil sie ja nicht jemandem schaden will. Aber warum ist es eigentlich so ungewohnt, zu sagen: «Ich möchte jetzt gehen.»?

In der Heiligen Schrift wird – und das erstaunt viele Menschen – die Lüge nicht grundsätzlich verboten. Zwar folgt manchmal auf eine Lüge, die den eigenen Vorteil sucht, ein sehr hartes Urteil (Apg 2). Manche Lügner werden in der Bibel aber sogar gelobt, wenn sie fremdes Leben zu retten versuchen (2. Mose 1).

Das Gebot aus den Zehn Geboten, das häufig mit der Lüge in Verbindung gebracht wird, bezieht sich u. a. auf gerichtliche Verfahren. «Nicht falsch Zeugnis abgeben» bedeutet so etwas wie: Du sollst keinen Meineid leisten, du sollst andere nicht in ein schlechtes Licht rücken, nicht beschuldigen, wenn du es vielleicht gar nicht genau weisst. Die Wahrheit, nichts als die Wahrheit und die ganze Wahrheit ist gefordert.

Wie handhaben Sie es? Also mit dem Ausredensuchen, dem Vermutungen-in-die-Welt-Setzen, dem Lügen? Und wie fühlt es sich für Sie an, angeschwindelt zu werden? Was bräuhete es, wahrhaftiger zu werden?



Es ist aufgetischt am Chilemerci-Abend.

Chilemerci

Die Haltung der Dankbarkeit gehört ganz stark zu uns als Kirche. Dieses Jahr haben wir unserem Dank gegenüber allen Freiwilligen das erste Mal mit einem feinen Znacht im Kirchenraum Ausdruck verliehen. Der Kirchenvorstand hat serviert, Vicanta hat wunderbar mit und für uns gesungen, wir alle haben unsere positive Energie miteinander geteilt. Chilemerci ganz wörtlich. MARIE-LUISE BLUM

KATHOLISCHES PFARREIHEIM Sterben – aber wie?

Vier Personen erzählen von Erfahrungen beim Begleiten von Menschen. Offenes Podium, **Dienstag, 12. November**, 19.30 bis 21.30 Uhr, im katholischen Pfarreiheim, Aargauerstrasse 9A, Hitzkirch. Der Abend ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig.



Die Reisegruppe 64plus der reformierten Kirche Hochdorf stellte sich für ein Gruppenfoto auf. | GERI ESTERMANN

64PLUS

Abwechslungsreicher Ausflug

Auf dem Ausflug 64plus ging's in diesem Jahr in den Kanton Schwyz ins Muotathal. Rund 90 Personen nahmen daran teil, und für viele war's eine Neuentdeckung. Die Wetterprognose war nicht ganz so rosig und sorgte dafür, dass alle Reisenden mit einem Regenschirm ausgerüstet waren. Doch bis fast zum Schluss lachte der Himmel, und so konnte der 11. September bei angenehmstem Wetter ausgekostet werden. Die Fahrt mit zwei Zemp-Cars ging zunächst nach Küsnacht am Rigi, wo in einem Restaurant direkt am See Kaffee und Gipfeli serviert wurden und die Aussicht auf den See genossen werden konnte.

Bald ging's weiter entlang der «Riviera der Zentralschweiz» über Vitznau, Gersau, Brunnen bis hin zum Ziel des Ausflugs, dem Muotathal. Die Fahrt zum Restaurant Schönenboden im Bisisthal, das zur Gemeinde Muotathal gehört, war recht abenteuerlich und eröffnete den Reisenden durch seine Schönheit ein richtiges Naturparadies. Bei einem gutbürgerlichen Mittagessen konnte

sich die Gruppe stärken und war somit vorbereitet auf den Besuch des Muotathaler Wetterpropheten Roman Ulrich aus dem Bisisthal. Er ist bekannt unter dem Namen «Jöri» und hat mit seiner diesjährigen Wetterprognose vom 26. April die höchste Treffsicherheit erlangt: «Sehr schöner Sommer. Der Herbst eher zu nass.» Mit urbigem Humor und Witz stellte er sich und seine Wetterpropheten-Kollegen vor und erklärte, worauf geachtet wird. Im Anschluss blieb noch Zeit, um die herrliche Aussicht zu geniessen und zur Bisisthaler Kirche zu spazieren, welche auf einer bezaubernden Anhöhe liegt.

Die Heimreise ging über Schwyz, Morgarten, Ägeri, Zug. Die Reisenden dankten den beiden Chauffeuren fürs sichere Fahren und die interessanten Erläuterungen und auch den Organisatorinnen Pfarrerin Lilli Hochuli, Heidi Lüthi und Rita Leisibach für den erlebnisreichen Ausflug.

RITA LEISIBACH

RÜCKBLICK: RELIGIONSUNTERRICHT

Lager und Ausflüge

Ein kurzer visueller Rückblick über die verschiedenen Sommeraktivitäten im Religionsunterricht, in dem wir viele schöne, erlebnisreiche und kreative Momente erleben durften.



Die 5.-Klässler erlebten einen spannenden Tag zum Thema «Bibel und Papier» in Basel.



Voller Einsatz der Präparanden am Graffiti-Weekend im Mai in Seengen.



Die 6./7.-Klässler verbrachten im August ein tolles Unterrichts-lager auf der Mörlialp.

KONZERT

Mehrklang Seetal

Am **Freitag, 22. November**, 19 Uhr. Im Rhythmus des Waldes – ein audiovisuelles Erlebnis mit Livemusik, Lichtinstallationen und Projektion. Ein Erlebnis für alle Sinne: Tauchen Sie ein in die magische Welt des Waldes! Geniessen Sie die atemberaubende Symbiose aus Natur, Licht und Musik und lassen Sie den Alltagsstress hinter sich. Spazieren Sie durch den illuminierten Wald, wo jeder Schritt im Einklang mit der Natur und der Kunst steht. Mitwirkende: Ilona Kocsis-Näf – Querflöte, Regula Schneider – Klarinette, Simon Andres – Klavier, Martin Näf – Technik. Tickets im Vorverkauf auf Eventfrog und an der Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn.

www.reflu.ch/hochdorf

INFORMATION

Alle Anlässe finden in der reformierten Kirche Hochdorf statt, sonst extra vermerkt. Gottesdienste jeweils um 10.10 Uhr, sonst extra vermerkt.

Sonntag, 3. November
Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl. Thema: «Lüge, Schummeln und Co.», Mitwirkende: Pfarrerin Marie-Luise Blum, Konfirmandin Flavia Schöne, Mirjam Bossart, Flügel, Jonas Bossart, Waldhorn
Sonntag, 10. November
> Kurzandacht mit Pfarrer Christoph Thiel und Organistin Margrit Brincken > 11.45 Uhr, Kirchgemeindeversammlung mit anschließendem Apéro
Sonntag, 17. November
Gospelmatinee mit Chorleiter Christoph Thiel. Apéro
Sonntag, 24. November
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfarrerin Lilli Hochuli, Pianistin Mirjam Bossart und Christa Hellmüller, Cello. Kaffee im Anschluss

ALTERS-/PFLEGEHEIME
Mittwoch, 27. November, 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Mirjam Bossart in der Kapelle Sonnmatt in Hochdorf
Donnerstag, 28. November, 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Mirjam Bossart in der Kapelle Rosenhügel in Hochdorf
Freitag, 29. November, 16.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Mirjam Bossart im Heim Ibenmoos in Kleinwangen

VERANSTALTUNGEN
Aktive Meditation. Dienstag, 5. und 26. November, 19.30–21 Uhr, mit Elisabeth Röösli, im Kursraum im UG. Auskunft und Anmeldung: 077 407 81 02
Erwachsenenbildung. Dienstag, 26. November, 9.10–11 Uhr (mit Kinderhort), oder am Abend: 19.10–21 Uhr, Gesprächsgruppe mit Pfarrerin Marie-Luise Blum. Thema: «Die Kunst des Zuhörens – Ja, zuhören kann jede/-r». Anmeldung an: marieluise.blum@reflu.ch
Frauen-Treff. Dienstag, 5. November, 19 Uhr, im Seminarraum
Gospelprojekt. Montag, 4. und 11. November, 19.30 Uhr; Samstag, 16. November, 9–12 Uhr, Hauptprobe mit Pfarrer Christoph Thiel
Meditatives Bibellesen. Montag, 4. und 18. November, 9.30 Uhr, mit Pfarrerin Marie-Luise Blum
Nur für Männer! «Gsond und zwäg» – die moderne Vorsorge. Dienstag, 19. November, 18.30–20 Uhr, Online-Vortrag aus dem Hörsaal des

LUKS in unseren Gemeindesaal

Offenes Singen. Dienstag, 12. November, 18.30 Uhr, mit Pianistin Mirjam Bossart

KIND UND KIRCHE

KiJuKi und KiKi. Anmeldung: Name – Vorname – Ort – Telefon und Klasse des Kindes. simone.steiner@reflu.ch oder 041 910 19 10 oder online www.reflu.ch/hochdorf
KiJuKi spezial. Freitag, 1. November, 9–16 Uhr, mit Katechetin Simone Steiner. Thema: «St. Martin mit Räbeliechtli»
KiJuKi Advent. Mittwoch, 27. November, 13.45–16.45 Uhr, mit Katechetin Simone Steiner

UNTERRICHT
Jeweils 13.45 Uhr, ausser Samstag, 8.45 Uhr
6. Klasse, Gruppe A: Mittwoch, 6. November
3. Klasse, Gruppe A: Donnerstag, 7. November
6. Klasse, Gruppe B: Mittwoch, 13. November
3. Klasse, Gruppe B: Donnerstag, 14. November
2. Klasse, Gruppe A: Dienstag, 19. November
3. Klasse, Gruppe C: Donnerstag, 21. November
2. Klasse, Gruppe B: Dienstag, 26. November
5. Klasse, alle: Samstag, 30. November

64PLUS
Regionaltreff. Mit Pfarrerin Lilli Hochuli. Mittwoch, 6. November, 9.30 Uhr
Regionaltreff Aesch. In der Pfarrschür; Donnerstag, 7. November, 9.30 Uhr
Regionaltreff Rain. In der GnossStobe
Nachmittag. Donnerstag, 14. November, 13.45 Uhr, Überraschungsfilm, im Anschluss Zvieri

FREUD UND LEID
Getauft wurden: Jannik Schurtenberger, Sohn von Marlis und Marcel Schurtenberger aus Inwil, Emma Sigris, Tochter von Julia und Andreas Sigris aus Hildisrieden
Getraut wurden: Peter Heinzer und Olga Kim aus Hochdorf
Gestorben ist: Gabriele Knäpfe-Bucher, wohnhaft gewesen in Eschenbach
Christus spricht: «In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.» (Johannes 16, 33)

KONTAKT
www.reflu.ch/hochdorf
Sekretariat: Gabriela Bussmann und Gaby Leserri, Luzernstrasse 14, 6280 Hochdorf, 041 910 44 77, Öffnungszeiten: montags bis freitags 8.30–11.30 Uhr, sekretariat.hochdorf@reflu.ch